

Globalbudget „Umwelt“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit sowie Ziele der Spezialfinanzierungen und deren Bruttoentnahme für die Jahre 2009 bis 2010

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 8. September 2008, RRB Nr. 2008/1573

Zuständiges Departement

Bau- und Justizdepartement

Vorberatende Kommissionen

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	6
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	7
3. Leistungserbringer	7
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	9
4.1 Produktgruppen	9
4.1.1 Produktgruppe 1: Dienste	9
4.1.2 Produktgruppe 2: Boden	10
4.1.3 Produktgruppe 3: Wasser	11
4.1.4 Produktgruppe 4: Luft	12
4.1.5 Produktgruppe 5: Stoffe	13
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	14
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vorgängigen Globalbudgetperiode	15
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget	15
6. Rechtliches	15
7. Antrag	16
8. Beschlussesentwurf	17

Kurzfassung

In der Periode 2009 bis 2010 bleibt die Zielsetzung des Globalbudgets „Umwelt“ praktisch unverändert und basiert auf der politischen Zielsetzung des Regierungsrates.

Das Amt für Umwelt (AfU) sorgt für die nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft und für den Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen vor schädlichen und lästigen Umwelteinflüssen.

Für die Globalbudgetperiode 2009 bis 2010 speziell zu erwähnen sind die Planungen und erste Ausführungen für den Hochwasserschutz entlang der Emme und der Aare zwischen Olten und Aarau sowie die Bereitstellung von modernen Vollzugsinstrumenten für die Prüfung und Genehmigung von Gesuchen für die Nutzung von Erdwärme. Infolge der laufend höher werdenden Preise für Gas und Erdöl haben Gesuche für die Nutzung von Erdwärme in letzter Zeit rasant zugenommen und sind künftig ohne Anpassungen der Vollzugsgrundlagen kaum noch zu bewältigen.

Mit dem Globalbudget „Umwelt“ werden folgende Ziele verfolgt:

a) Globalbudget: „Umwelt“ (Erfolgsrechnung/Spezialfinanzierungen)

1.1 Produktgruppe 1: Dienste

- 1.1.1 Ausarbeitung von fundierten, auf die Gesetzgebung abgestützte Stellungnahmen und Bewilligungen im Rahmen von optimierten Verfahrensabläufen
- 1.1.2 Information der Öffentlichkeit, Gemeinden und anderer Zielgruppen über den Zustand der Umwelt und Massnahmen zur Verbesserung der Situation wo nötig

1.2 Produktgruppe 2: Boden

- 1.2.1 Alle erkannten Altlasten werden innert nützlicher Frist (bis ca. 2025) saniert
- 1.2.2 Reduktion von Bodenerosion
- 1.2.3 Bodenkartierung als Grundlage für eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung und für einen effektiven Boden- und Gewässerschutz

1.3 Produktgruppe 3: Wasser

- 1.3.1 Umsetzung einer ersten Tranche des Wasserbaukonzeptes mit Massnahmen zum Hochwasserschutz, insbesondere entlang der Emme und der Aare
- 1.3.2 Kontinuierliche Verbesserung der Prozesse in Industrie und Gewerbe zur weiteren Senkung des Schwermetallgehaltes in den Gewässern

1.4 Produktgruppe 4: Luft

- 1.4.1 Reduktion der Emissionen von Luftschadstoffen, Lärm und Elektromog an der Quelle durch Beratung und Kontrolle

- 1.4.2 Überwachung der Luftqualität und Information der Bevölkerung. Erarbeitung von Grundlagen und Umsetzung des Luftmassnahmenplanes

1.5 Produktgruppe 5: Stoffe

1.5.1 Verbesserung der Wiederverwertung der kommunalen Siedlungsabfälle

b) Verpflichtungskredit 2009 bis 2010: 3'308'706 Fr.

c) Spezialfinanzierung: „Altlastenfonds“

Ziele entsprechen der Produktgruppe Boden
Bruttoentnahme 2009 bis 2010

950'000 Fr.

d) Spezialfinanzierung: „Abwasserfonds“

Ziele entsprechen der Produktgruppe Wasser
Bruttoentnahme 2009 bis 2010

4'200'000 Fr.

e) Spezialfinanzierung: „Entsorgungsfonds“

Ziele entsprechen der Produktgruppe Stoffe
Bruttoentnahme 2009 bis 2010

150'000 Fr.

f) Spezialfinanzierung: „Deponienachsorgefonds“

Ziele entsprechen der Produktgruppe Stoffe
Bruttoentnahme 2009 bis 2010

120'000 Fr.

Sehr geehrter Herr Präsident
 Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Umwelt“ (Erfolgsrechnung) sowie zu den Spezialfinanzierungen „Altlastenfonds“, „Abwasserfonds“, „Entsorgungsfonds“ und „DeponienachSORgefonds“.

1. Einleitende Bemerkungen

Für die Periode 2009 bis 2010 bleibt die übergeordnete Zielsetzung des Globalbudgets „Umwelt“ im Wesentlichen unverändert und basiert u.a. auf der umweltpolitischen Zielsetzung des Regierungsrates für die Legislaturperiode 2005 bis 2009, die wie folgt lautet: „Wir wollen unsere Lebensgrundlage erhalten und ein attraktiver Wohnkanton für unsere Bevölkerung sein“.

Das Amt für Umwelt setzt diese Zielsetzung um, in dem es für die nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft sorgt und damit Menschen, Tiere und Pflanzen vor schädlichen und lästigen Umwelteinflüssen schützt.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedenste Entscheidungsgrundlagen bereitgestellt, Konzessionen und Bewilligungen für die Nutzung von Umweltgütern erteilt, wasserbauliche Massnahmen ausgeführt und Genehmigungen der planungsrechtlichen Grundlagen und Bewilligungen der Ver- und Entsorgungsanlagen in der Siedlungswasserwirtschaft und in der Abfallwirtschaft vorbereitet. Weiter werden im Rahmen von Nutzungsplan- und Baubewilligungsverfahren Umweltauflagen angeordnet und durchgesetzt. Das Amt für Umwelt arbeitet dabei aktiv mit den anderen Behörden des Kantons, mit den Gemeindeverbänden, den Gemeinden, den Nachbarkantonen und dem Bund zusammen.

Das Amt für Umwelt informiert die Öffentlichkeit regelmässig über den Zustand der Umwelt und die eingeleiteten Massnahmen zur Verbesserung der Situation soweit erforderlich.

Für die Globalbudgetperiode 2009 bis 2010 sind folgende Tätigkeiten speziell zu erwähnen. Ausgelöst durch das Hochwasser August 2007 sind die Planungen für einen verbesserten Hochwasserschutz entlang der Emme und der Aare zwischen Olten und Aarau zügig an die Hand genommen worden. Basierend darauf sollen in den Jahren 2009 und 2010 verschiedene neue Dämme entlang der Aare gebaut werden mit Kosten von netto rund 2.5 Mio. Franken. Gleichzeitig sollen 2009 die Planungsarbeiten für die vorgesehenen wasserbaulichen Massnahmen in der Aare vorgenommen werden, die dann ab 2010 bis voraussichtlich 2015 umgesetzt werden.

Die Planungen für die Hochwasserschutzmassnahmen entlang der Emme von der Kantonsgrenze Bern/Solothurn bis zur Emmemündung in die Aare sollen bis Mitte 2009 fertig erstellt werden. Die Umsetzung der Planung soll in der 2. Jahreshälfte 2009 beginnen und wird voraussichtlich bis 2013 dauern.

Während die Personalkosten des AfU zur Planung und Umsetzung der Hochwasserschutzmassnahmen im Globalbudget für die Jahre 2006 bis 2010 enthalten sind, wird dem Kantonsrat auf der Grundlage einer vom Regierungsrat erstellten Mehrjahresplanung die Bewilligung eines Verpflichtungskredites

der Investitionsrechnung für die Realisierung einer ersten Tranche des Wasserbaukonzeptes (Hochwasserschutz und Renaturierung) im Rahmen einer eigenen Vorlage beantragt.

Die namhaften Preiserhöhungen der fossilen Energieträger Gas und Erdöl führen dazu, dass die Nachfrage nach alternativen Energien zunimmt. Vermehrt wird Umweltwärme mittels Wärmepumpen für das Heizen von Gebäuden und für die Bereitstellung von Warmwasser genutzt. Die Gesuche für die Nutzung von Erdwärme und Grundwasser haben deshalb in letzter Zeit rasant zugenommen. Dieser Trend wird aller Voraussicht nach anhalten. Damit die Gesuche weiterhin speditiv behandelt werden können, müssen die Vollzugsgrundlagen und -instrumente angepasst werden. Dazu sollen die Karten mit den Informationen, wo welche Wärme genutzt werden kann, mit den neusten Erkenntnissen ergänzt werden. Die Abwicklung der Geschäfte soll zudem mit verbesserten EDV-Instrumenten erfolgen. Die dazu nötigen Aufwendungen werden rund 200'000 Franken kosten.

Die fünf Produktgruppen „Dienste“, „Boden“, „Wasser“, „Luft“ und „Stoffe“ werden gegenüber der Globalbudgetperiode 2006 bis 2008 grundsätzlich unverändert weitergeführt. Gewisse kleinere Veränderungen innerhalb der Produktgruppen mit entsprechenden Ressourcenverschiebungen werden zur weiteren Optimierung der Prozesse vorgenommen.

Neue und veränderte Aufgaben, insbesondere in den Bereichen „nichtionisierende Strahlung“ (u.a. Mobilfunk), „Abfälle und chemische Stoffe“ werden durch Ressourcenverschiebungen, Anstellungen von Aushilfen oder durch Anpassungen in der Organisation innerhalb des Amtes bewältigt.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2005 – 2009		Produktgruppen				
		1	2	3	4	5
1.1	Hohe Lebens- und Wohnqualität	x	x	x	x	x

IAFP 2009 – 2012						
8.02	Totalrevision Wasserrechtsgesetz		x	x		x
8.03	Systematische Altlastensanierung auf Basis des Katasters, inkl. Industrieflächenrecycling		x			
8.04	Überarbeitung Luftmassnahmenplan 2000				x	
8.10	Gewässeraufwertung: Berücksichtigung des Wasserbaukonzeptes und des REP Birs			x		

3. Leistungserbringer

Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Produktgruppe 1	Abteilung Dienste
2. Produktgruppe 2	Abteilung Boden
3. Produktgruppe 3	Abteilung Wasser
4. Produktgruppe 4	Abteilung Luft

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Dienste

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 06	Ist 07	Soll 08	Soll 09	Soll 10		Bem.
11	Ausarbeitung von fundierten, auf die Gesetzgebung abgestützte Stellungnahmen und Bewilligungen im Rahmen von optimierten Verfahrensabläufen							
111	Umsetzungskontrolle UVP; Anzahl Auflagen die realisiert wurden, bezogen auf alle kontrollierten Anlagen (in %)	98	94	95	95	95		

Statistische Messgrößen Dienste

	Einheit	Ist 06	Ist 07	Soll 08	Soll 09	Soll 10		Bem.
Leistungsdaten								
Jährliche Herausgabe des Umweltdatenbandes bis Oktober des Folgejahres (Daten auch im Internet verfügbar)	Vollzugs- meldung	erfolgt	erfolgt	Oktober	Oktober	Oktober		1
Zusätzliche statistische Messgrößen								
Mitarbeiterzufriedenheit (Durchschnittsnote)	Note	n.e.	1.8	n.e.	n.e.	1.8		2
n.e. = nicht erhoben								

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- 1 Alle gemessenen Daten stehen den interessierten Kreisen in geeigneter Form zu Verfügung
- 2 Durchführung der Mitarbeiterbefragung alle drei Jahre

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.--	RE 06	RE 07	VA 08	Vergangene GB-Periode	VA 09	Plan 10	Neue GB-Periode
1 Dienste							
Kosten	3'109	3'750	3'331	10'190	3'554	3'554	7'109
- Erlös	-399	-1'265	-391	-2'055	-451	-451	-903
Saldo	2'710	2'485	2'940	8'135	3'103	3'103	6'206

4.1.2 Produktgruppe 2: Boden

Produkte: Belastete Standorte/Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 06	Ist 07	Soll 08	Soll 09	Soll 10		Bem.
21	Alle erkannten Altlasten innert nützlicher Frist saniert							
221	Auslösen der Untersuchungen, Überwachungen oder Sanierungen innert Jahresfrist gemäss Prioritätenordnung (in %)	90	90	> 80	> 80	> 80		

Leistungsdaten

Bodenkartierung als Grundlage für eine nachhaltige Bodennutzung sowie einen effektiven Boden- und Gewässerschutz	ha pro Jahr	1166	1340	1300	1300	1300		1
--	-------------	------	------	------	------	------	--	---

Zusätzliche statistische Messgrössen

Reduktion von Bodenerosionsereignissen und der dadurch ausgelösten Bodenverluste und Infrastrukturschäden	Erfüllung sgrad in %	100%	100%	80%	80%	80%		2
---	----------------------	------	------	-----	-----	-----	--	---

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- Jährlich neu erfasste Bodenfläche
- Mittelfristig ergriffene Erosionsschutzmassnahmen ausgelöst durch ÖLN-Kontrollen; Vorliegen der Massnahmenpläne innerhalb von 2 Jahren

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 06	RE 07	VA 08	Vergangene GB-Periode	VA 09	Plan 10		Neue GB-Periode	
2 Boden									
Kosten	2'849	2'774	5'374	10'997	2'886	3'486		6'371	
- Erlös	-2'171	-1'361	-1'447	-4'979	-239	-239		-478	
Saldo	678	1'413	3'927	6'018	2'647	3'247		5'893	

Spezialfinanzierungen**Altlastenfonds****Leistungsauftrag**

21 Alle erkannten Altlasten innert nützlicher Frist saniert

Vorgabe Bruttoentnahme Altlastenfonds

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 06	RE 07	VA 08	Vergangene GB-Periode	VA 09	Plan 10	Plan 11	Neue GB-Periode	Bem
Anfangsbestand per 1. Jan.	8'721	10'558	12'152		13'352	14'752	16'002		
Kosten (Bruttoentnahme)	54	183	600	837	400	550	550	1'500	1
(-) Erlös	-1'891	-1'777	-1'800	-5'468	-1'800	-1'800	-1'800	-5'400	
- Entnahme, +Einlage	1'837	1'594	1'200	4'631	1'400	1'250	1'250	3'900	
Endbestand per 31.Dez.	10'558	12'152	13'352		14'752	16'002	17'252		

Bemerkungen zu den Spezialfinanzierungen

- Noch ohne grössere, nicht konkrete Sanierungsprojekte (Stadtmist Solothurn etc.)

4.1.3 Produktgruppe 3: Wasser

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

Nr.	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 06	Ist 07	Soll 08	Soll 09	Soll 10		Bem.
31	Kontinuierliche Verbesserung der Prozesse in Industrie und Gewerbe zur weiteren Senkung des Schwermetallgehaltes in den Gewässern							
311	Schwermetallgehalte Klärschlamm, Grenzwertauslastung in %	n.a.	31.11%	31.10%	31.05%	31.00%		

Statistische Messgrößen Wasser

	Einheit	Ist 06	Ist 07	Soll 08	Soll 09	Soll 10		Bem.
Zusätzliche statistische Messgrößen								
CSB-Frachten	t/a	1684	1550	1550	1550	1550		1
Phosphor-Frachten	t/a	26	23	23	23	23		1
Ammonium-Frachten	t/a	n.a.	157	157	157	157		1
Nitrat-Frachten	t/a	464	390	390	390	390		1

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- 1 Kontinuierliche Verbesserung der Reinigungsleistungen der zentralen Abwasserreinigungsanlagen

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 06	RE 07	VA 08	Vergangene GB-Periode	VA 09	Plan 10		Neue GB-Periode	
3 Wasser									
Kosten	7'980	7'852	7'707	23'539	7'375	7'375		14'749	
- Erlös	-10'953	-11'117	-10'563	-32'633	-12'176	-12'176		-24'352	
Saldo	-2'973	-3'265	-2'856	-9'094	-4'801	-4'801		-9'603	

Spezialfinanzierungen**Abwasserfonds****Leistungsauftrag**

Kontinuierliche Verbesserung der Reinigungsleistungen der zentralen Abwasserreinigungsanlagen

Vorgabe Bruttoentnahme Abwasserfonds

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 06	RE 07	VA 08	Vergangene GB-Periode	VA 09	Plan 10	Plan 11	Neue GB-Periode	Bem.
Anfangsbestand per 1. Jan.	7'960	10'685	13'985		15'435	18'065	15'365		
Kosten (Bruttoentnahme)	1'630	1'862	1'950	5'442	1'500	2'700	2'700	6'900	1
(-) Erlös	-4'365	-5'162	-3'400	-12'927	-4'130	0	0	-4'130	2
- Entnahme, +Einlage	2'725	3'300	1'450	7'475	2'630	-2'700	-2'700	-2'770	
Endbestand per 31. Dez.	10'685	13'985	15'435		18'065	15'365	12'665		

Bemerkungen zu den Spezialfinanzierungen

- 1 Verwendung der Mittel für den Fondszweck bis 2014
2 Abwassergebühren zu Gunsten des Fonds bis 2009

4.1.4 Produktgruppe 4: Luft

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung/Lärm/Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 06	Ist 07	Soll 08	Soll 09	Soll 10	Bem.
41	Verminderung des Energieverbrauches und der Schadstoffemissionen bei Kleinfeuerungsanlagen						
411	Der Anteil der kontrollierten und als gut befundenen Anlagen soll langfristige über 85% liegen	59.5	63.0	65.0	67.0	68.0	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

411 Zielwert aufgrund der ab 2006 verschärften Grenzwerte für Stickoxid-Emissionen. Die Kleinfeuerungsanlagen werden alle 2 Jahre kontrolliert.

Statistische Messgrößen Luft

	Einheit	Ist 06	Ist 07	Soll 08	Soll 09	Soll 10	Bem.
Zusätzliche statistische Messgrößen							
Langzeit-Belastungsindex (LBI)							1)
Egerkingen Industriestrasse	LBI	4.6	4.1				
Olten Schulhaus Froheim	LBI	4.2	3.5				
Dornach Schulhaus Brühl	LBI	3.6	2.9				
Jurahöhen (Brunnersberg)	LBI	2.1	2.0				

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

1 Verbesserung der Luftqualität an mehreren ausgewählten Standorten mit unterschiedlicher Luftbelastung. Der LBI berechnet sich aus den Belastungen durch Ozon, Stickstoffdioxid und Feinstaub (Skala: 1=sehr gering; 2=gering; 3=mässig; 4=erheblich; 5=hoch; 6=sehr hoch)

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.--	RE 06	RE 07	VA 08	Vergangene GB-Periode	VA 09	Plan 10	Neue GB-Periode
4 Luft							
Kosten	1'809	2'005	1'974	5'788	1'996	1'996	3'991
- Erlös	-267	-305	-293	-865	-300	-300	-600
Saldo	1'542	1'700	1'681	4'923	1'696	1'696	3'391

4.1.5 Produktgruppe 5: Stoffe

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

Nr.	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren
	51 Verbesserung der Wiederverwertung der kommunalen Siedlungsabfälle

	Einheit	Ist 06	Ist 07	Soll 08	Soll 09	Soll 10		Bem.
Statistische Messgrößen								
Anteil der wiederverwerteten Siedlungsabfälle an der Gesamtmenge der Siedlungsabfälle	%	47.7	48.3	47.4	47.7	48		1
Wiederverwertete Menge	Tonnen	225.5	224.5	> 220	> 222	> 224		1

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- 1 Verbesserung der Wiederverwertung kommunaler Siedlungsabfälle

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.--	RE 06	RE 07	VA 08	Vergangene GB-Periode	VA 09	Plan 10		Neue GB-Periode	
5 Stoffe									
Kosten	2'658	2'442	2'854	7'954	2'388	2'388		4'776	
- Erlös	-130	-148	-271	-549	-106	-106		-212	
Saldo	2'528	2'294	2'583	7'405	2'282	2'282		4'564	

Spezialfinanzierungen**Entsorgungsfonds****Leistungsauftrag**

Vollzug Verordnung über die Entsorgung von Altfahrzeugen und Schrott

Vorgabe Bruttoentnahme Entsorgungsfonds

Beträge in Fr. 1'000.--	RE 06	RE 07	VA 08	Vergangene GB-Periode	VA 09	Plan 10	Plan 11	Neue GB-Periode	Bem.
Anfangsbestand per 1. Jan.	613	573	547		472	397	322		
Kosten (Bruttoentnahme)	40	26	75	141	75	75	75	225	1
(-) Erlös	0	0	0	0	0	0	0	0	
- Entnahme, +Einlage	-40	-26	-75	-141	-75	-75	-75	-225	
Endbestand per 31.Dez.	573	547	472		397	322	247		

Bemerkungen zu den Spezialfinanzierungen

- 1 Entsorgung Altfahrzeugen und Schrott

Spezialfinanzierungen**Deponienachsorgefonds****Leistungsauftrag**

Sicherstellung der Deponienachsorge

Vorgabe Bruttoentnahme Deponienachsorgefonds

Beträge in Fr. 1'000.--	RE 06	RE 07	VA 08	Vergangene GB-Periode	VA 09	Plan 10	Plan 11	Neue GB-Periode	Bem.
Anfangsbestand per 1. Jan.	7'027	7'636	7'691		7'689	7'677	7'665		1
Kosten (Bruttoentnahme)	49	53	50	152	60	60	60	180	
(-) Erlös	-658	-108	-48	-814	-48	-48	-48	-144	
- Entnahme, +Einlage	609	55	-2	662	-12	-12	-12	-36	
Endbestand per 31.Dez.	7'636	7'691	7'689		7'677	7'665	7'653		

Bemerkungen zu den Spezialfinanzierungen

- 1 In Absprache mit den Deponiebetreibern extern verwaltetes Wertschriftendepot

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 06	RE 07	VA 08	Vergangene GB-Periode	VA 09	Plan 10	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	12'158	12'951	15'538	40'647	14'627	15'227	29'854	
- Ertrag	-13'920	-14'196	-12'965	-41'081	-13'272	-13'272	-26'545	
Globalbudgetsaldo	-1'762	-1'245	2'574	-433	1'354	1'954	0	3'309
Interne Verrechnungen	6'247	5'872	5'701	17'820	3'571	3'571	7'143	1/4
Produktgruppenergebnisse Total								
Kosten	18'405	18'823	21'240	58'468	18'198	18'798	36'996	
- Erlöse	-13'920	-14'196	-12'965	-41'081	-13'272	-13'272	-26'545	
Saldo	4'485	4'627	8'275	17'387	4'926	5'526	0	10'452
1 Dienste								
Kosten	3'109	3'750	3'331	10'190	3'554	3'554	7'109	2
- Erlös	-399	-1'265	-391	-2'055	-451	-451	-903	2
Saldo	2'710	2'485	2'940	8'135	3'103	3'103	6'206	
2 Boden								
Kosten	2'849	2'774	5'374	10'997	2'886	3'486	6'371	3
- Erlös	-2'171	-1'361	-1'447	-4'979	-239	-239	-478	3
Saldo	678	1'413	3'927	6'018	2'647	3'247	5'893	
3 Wasser								
Kosten	7'980	7'852	7'707	23'539	7'375	7'375	14'749	3/4
- Erlös	-10'953	-11'117	-10'563	-32'633	-12'176	-12'176	-24'352	3
Saldo	-2'973	-3'265	-2'856	-9'094	-4'801	-4'801	-9'603	
4 Luft								
Kosten	1'809	2'005	1'974	5'788	1'996	1'996	3'991	
- Erlös	-267	-305	-293	-865	-300	-300	-600	
Saldo	1'542	1'700	1'681	4'923	1'696	1'696	3'391	
5 Stoffe								
Kosten	2'658	2'442	2'854	7'954	2'388	2'388	4'776	4
- Erlös	-130	-148	-271	-549	-106	-106	-212	
Saldo	2'528	2'294	2'583	7'405	2'282	2'282	4'564	

Bemerkungen:

- 1 gestützt auf § 33 WoV-G hat der Regierungsrat beschlossen, dass alle internen Leistungsverrechnungen nicht beeinflussbar sind und somit nicht mehr zum Globalbudgetsaldo zählen.
- 2 Inklusive Bevorschussung und Erlöse Kantonalen Schadendienst
- 3 Das Produkt "Grundwasserbewirtschaftung" wird ab 1.1.2009 in der Produktgruppe Wasser statt wie bisher in der Produktgruppe Boden geführt
- 4 Durch die vollständige Abschreibung früherer Investitionsbeiträge per 31.12.2007 entfallen ab 2009 für diese Positionen die Abschreibungen

Verpflichtungskredit 2009-2010 in Fr.				3'308'706		
Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven	Bem
Stand Reserven per 31. Dez 08				1'965	0	
Reservenübertrag 1. Jan 09				1'965	0	
2009	1'354'353	1'354'353				
2010	1'954'353					
	0					
Total	3'308'706	1'354'353	0	1'965	0	

4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vorgängigen Globalbudgetperiode

Wie in den einleitenden Bemerkungen erwähnt, wird dem Kantonsrat mit separater Botschaft und Entwurf die Wasserbauplanung 2009 des Kantons Solothurn unterbreitet und gleichzeitig ein entsprechender Verpflichtungskredit in der Investitionsrechnung (ausserhalb des Globalbudget Umwelt) beantragt.

Innerhalb des vorliegenden Globalbudgets verändern sich, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen und der bestehenden Ressourcen, die Leistungsschwerpunkte in den Bereichen „Nutzung Erdwärme und Grundwasser“, „Nichtionisierende Strahlungen“, „Luftreinhalteverordnung“, „Abfälle“ und chemische Stoffe“ leicht.

5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

in 1'000 Franken	RE 06	RE 07	VA 08	VA 09	Plan 10	Bem.
Unter Finanzströme sind Kantonsbeiträge und Einnahmen wie Steuern, Monopolabgaben, etc. sowie Investitionen aufzuführen die nicht Teil des Globalbudgets sind.						
Finanzgrössen						
Zuweisung Bootssteuern	-163	-186	-196	-186	-186	
Bundesbeiträge an Gemeinden und Dritte	1'633	1'041	1'900	1'500	1'300	
Bundesbeiträge für Bauten Gemeinden und Dritte	-1'633	-1'041	-1'900	-1'500	-1'300	
Rückzahlung Darlehen	-1'983	-1'985	-1'983	-1'158	-1'158	1
Investitionen						
Eigene Bauwerke Wasserbau	269	602	570	3'600	3'200	2
Oel- und Chemiewehren	0	98	76	80	480	3
Investitionsbeiträge an Gemeinden und Dritte	800	490	800	700	700	2
Bemerkungen zu den Finanzströmen						
1 Gemäss Rückzahlungsplan von vier Teildarlehen an Stahl Gerlafingen						
2 Mit dem Verpflichtungskredit für die Projekte der Wasserbauplanung 2009 und die folgenden Jahre						
3 Investitionen für die Stützpunktfeuerwehren nach Berücksichtigung der Beiträge der Solothurnischen Gebäudeversicherung						

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (KV, BGS 111.1) (Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Esther Gassler
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf

Globalbudget „Umwelt“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit sowie Ziele der Spezialfinanzierungen und deren Bruttoentnahme für die Jahre 2009 bis 2010

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Absatz 1, § 20 und § 43 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 8. September 2008 (RRB Nr. 2008/1573), beschliesst:

1. Für das Globalbudget “Umwelt” der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2009 bis 2010 folgende Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1 Produktgruppe 1: Dienste
 - 1.1.1 Ausarbeitung von fundierten, auf die Gesetzgebung abgestützte Stellungnahmen und Bewilligungen im Rahmen von optimierten Verfahrensabläufen
 - 1.1.2 Information der Öffentlichkeit, Gemeinde und anderer Zielgruppen über den Zustand der Umwelt und Massnahmen zur Verbesserung der Situation wo nötig.
 - 1.2 Produktgruppe 2: Boden
 - 1.2.1 Alle erkannten Altlasten werden innert nützlicher Frist (bis ca. 2025) saniert
 - 1.2.2 Reduktion von Bodenerosion
 - 1.2.3 Bodenkartierung als Grundlage für eine nachhaltige Bodennutzung sowie einen effektiven Boden- und Gewässerschutz.
 - 1.3 Produktgruppe 3: Wasser
 - 1.3.1 Umsetzung einer ersten Tranche des Wasserbaukonzeptes mit Massnahmen zum Hochwasserschutz, insbesondere entlang der Emme und der Aare
 - 1.3.2 Kontinuierliche Verbesserung der Prozesse in Industrie und Gewerbe zur weiteren Senkung des Schwermetallgehaltes in den Gewässern.
 - 1.4 Produktgruppe 4: Luft
 - 1.4.1 Reduktion der Emissionen von Luftschadstoffen, Lärm und Elektrosmog an der Quelle durch Beratung und Kontrolle
 - 1.4.2 Überwachung der Luftqualität und Information der Bevölkerung. Erarbeitung von Grundlagen und Umsetzung des Luftmassnahmenplanes.

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1

1.5 Produktegruppe 5: Stoffe

1.5.1 Verbesserung der Wiederverwertung kommunaler Siedlungsabfälle.

2. Für das Globalbudget "Umwelt" der Erfolgsrechnung wird als Saldovorgabe für die Jahre 2009 bis 2010 ein Verpflichtungskredit von 3'308'706 Franken beschlossen.
3. Altlastenfonds
 - 3.1 Für die Jahre 2009 bis 2010 wird für die Spezialfinanzierung Altlastenfonds eine Bruttoentnahme von 950'000 Franken beschlossen.
 - 3.2 Die Ziele der Bruttoentnahme entsprechen denjenigen der Produktegruppe Boden.
4. Abwasserfonds
 - 4.1 Für die Jahre 2009 bis 2010 wird für die Spezialfinanzierung Abwasserfonds eine Bruttoentnahme von 4'200'000 Franken beschlossen.
 - 4.2 Die Ziele der Bruttoentnahme entsprechen denjenigen der Produktegruppe Wasser.
5. Entsorgungsfonds
 - 5.1 Für die Jahre 2009 bis 2010 wird für die Spezialfinanzierung Entsorgungsfonds eine Bruttoentnahme von 150'000 Franken beschlossen.
 - 5.2 Die Ziele der Bruttoentnahme entsprechen denjenigen der Produktegruppe Stoffe.
6. Deponienachsorgefonds
 - 6.1 Für die Jahre 2009 bis 2010 wird für die Spezialfinanzierung Deponienachsorgefonds eine Bruttoentnahme von 120'000 Franken beschlossen.
 - 6.2 Die Ziele der Bruttoentnahme entsprechen denjenigen der Produktegruppe Stoffe.
7. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget „Umwelt“ (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (GAV; BGS 126.3) angepasst.
8. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Bau- und Justizdepartement (2)

Amt für Umwelt (Wü/MF) (2)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste